

Ihr gebrauchtes Notebook ist
uns bis zu **Fr. 1500.-** wert



[HOME](#) > [SUCHEN](#) > [FEEDBACK](#) > [ANMELDEN](#) > [ABO](#) > [INDEX](#)

Frontseite tages-anzeiger.ch

AUSGABE VOM > 26.03.98

RESSORTS

Hintergrund ▾

GO >>

Die USA locken junge Schweizer Forscher

Wissen

Zürich/Washington. - Immer mehr junge Schweizer Forscher zieht es nach Amerika. Mit attraktiven Einwanderungsbedingungen, rasant wachsenden Budgets und hohen Löhnen sind die USA zu einem Eldorado der Wissenschaft geworden. Im Gegensatz dazu verfolgt die Schweiz bei der öffentlichen Forschung einen Bremskurs: Stellenzahlen und Ausgaben an den Hochschulen und Forschungsinstituten stagnieren seit Jahren.

Um die Zukunftschancen unseres Landes zu wahren, sollte der wissenschaftliche Nachwuchs bessere Perspektiven bekommen, fordern Professoren. Xavier Comtesse, Attaché bei der schweizerischen Botschaft in Washington, meldet einen bedrohlichen Brain drain. 200 Schweizer Wissenschaftler hätten 1997 eine Visumsverlängerung verlangt, in den vergangenen Jahren seien es meist bloss 20 bis 40 Antragsteller gewesen.

Staatssekretär Charles Kleiber möchte mit innovativen Massnahmen die Rückkehr von Forschern erleichtern. Grund: In der nächsten Zeit seien bei uns 40 Prozent der Professuren neu zu besetzen. Kleiber sieht dies als gute Gelegenheit, die Prioritäten zu verlagern und auch den Frauenanteil zu erhöhen. (bg)

 [Back Top](#)

Copyright © TA-Media AG